

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 69 (1992)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

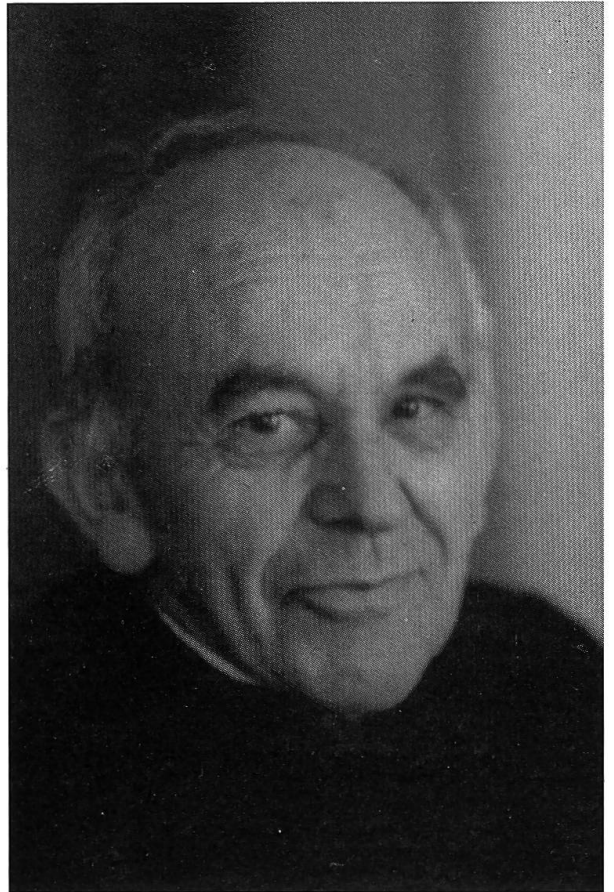
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten aus dem Kloster

Wer ein Auge hat für Details, wird bemerkt haben, dass in der Gnadenkapelle in den vergangenen Monaten einige Veränderungen vorgenommen wurden. Am Sakramentsaltar, auch Schwalleraltar genannt nach dem Stifter Schultheiss Johann Schwaller von Solothurn (gest. 1652), erhielten die Heiligenfiguren nach und nach ihre z. T. noch fehlenden Attribute: der heilige Joseph einen Stab und eine Lilie, der heilige Mauritius eine Siegesfahne, die heilige Elisabeth ein Krönlein, die Muttergottes in der Mitte die Krone, die sich bisher beinahe unerkannt im Klosterarchiv befand, u. a. m. – Beim Gnadenbild wurde der rote, samtene Hintergrund definitiv gefertigt. Er passt zu den meisten Gewändern des Gnadenbildes. – Leider konnte für das Problem der Verrussung der ganzen Gnadenkapelle noch keine Lösung gefunden werden. Es wird aber daran gearbeitet. Red.

Im Schulhaus Metzerlen fand am Abend des 28. Dezember 1991 die Eröffnung einer «Kunstaussstellung» besonderer Art statt. Unter dem Motto «Kunst im Dorf» konnte jeder Mann und jede Frau fünf Tage lang kunsthandwerkliche Arbeiten der Öffentlichkeit zeigen. Die Vielseitigkeit der ausgestellten Kunstwerke kannte fast keine Grenzen, und so wurde hier manches verborgene Talent entdeckt. Aus dem Kloster beteiligte sich unser Prior P. Hugo mit einigen seiner schönen Töpfer-, Kunstschmied- und Holzarbeiten.

Fr. L. Z.



Am 8. März darf unser Br. Josef Kropf seinen 75. Geburtstag begehen. Wer kennt ihn nicht, den «Sakristan Unserer Lieben Frau im Stein»? Denn schon seit Jahren versieht er den Dienst in der Gnadenkapelle. Vorher war er lange Zeit Klostergärtner. Doch als die Knochen nicht mehr wollten, musste er diese schwere körperliche Arbeit aufgeben. Zwei (nicht allseits geglückte) Hüftoperationen und ein Beinbruch haben ihm recht zugesetzt und ihn bleibend gezeichnet. Aber trotzdem hat er seine Frohnatur bewahrt. Allerdings quälen ihn leider oft Schmerzen. Er hat darum seine Gangart verlangsamt. Aber immer noch sieht er die Arbeit und packt zu, weil sie getan sein muss. Wir danken Br. Josef für all seine Dienste, die er wie selbstverständlich und selbstlos der Klostersgemeinschaft und den Pilgern bis heute erweist. Wir wünschen ihm zu seinem Festtag Gottes reichen Segen, Geduld im Leiden, Zuversicht und Freude und auf weiterhin das Lächeln der Gottesmutter, deren Gnadenstätte er mit Freude und Liebe betret.

Red.

Liturgischer Kalender

März 1992

1. So. **8. Sonntag im Jahreskreis**
Deine Vorsehung bestimmt den Lauf der Dinge und das Schicksal der Menschen. Lenke die Welt in den Bahnen deiner Ordnung (Tagesgebet).
4. Mi. **Aschermittwoch – Gebetskreuzzug.** Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung. – Fast- und Abstinenztag.
8. So. **Erster Fastensonntag**
Jesus gibt uns die Kraft, den alten Sauerteig zu entfernen, damit wir Ostern halten mit lauterem Herzen und zum ewigen Ostern gelangen (Präfation).
15. So. **Zweiter Fastensonntag**
In Jesu Verklärung erkennen wir, was Gesetz und Propheten bezeugen: dass wir durch Leiden mit Christus zur Auferstehung gelangen (Präfation).
19. Do. **Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Patron der Kirche.** – Feiertag in Mariastein. – Gottesdienste wie an Sonntagen.
An Vaters Statt sollte der heilige Josef deinen eingeborenen Sohn beschützen, der durch die Überschattung des Heiligen Geistes empfangen war (Präfation).
21. Sa. **Heimgang unseres heiligen Vaters Benedikt.** – Eigenmesse des Benediktinerordens.
Vom heiligen Benedikt sollen die Mönche lernen, durch Gebet und Übung der Tugenden dich und dein Reich zu suchen (Präfation).
22. So. **Dritter Fastensonntag**
Du mahnst uns in dieser Zeit der Busse zum Gebet und zu Werken der Liebe, du rufst uns zur Feier der Geheimnisse, die in uns die Gnade der Kinderschaft erneuern (Präfation).
25. Mi. **Verkündigung des Herrn.** – Feiertag in Mariastein. – Gottesdienste wie an Sonntagen.
So hast du an Israel deine Verheissung erfüllt und den gesandt, den die Völker erwarten, deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus (Präfation).
29. So. **Vierter Fastensonntag**
Wir sind als Knechte der Sünde geboren, Jesus Christus aber macht uns zu deinen Kindern durch die neue Geburt aus dem Wasser der Taufe (Präfation).
-

Informationen

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15–14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C
Werktage: 2. Wochenreihe

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 29. März 1992

16.30 Uhr: *Basler Vokalensemble*

Leitung:
Benedikt Rudolf von Rohr

Werke von:
Reger, Fröhlich, Bruckner, Bach,
Pffner (Uraufführung)

«Kunst im Kloster» hat bei uns schon einige Jahre Tradition. Im Kreuzgang, wo sonst P. Notker alljährlich in Zusammenarbeit mit P. Ignaz seine Photokunst Mitbrüdern und Gästen zeigt, hängen seit Neujahr Gemälde von P. Eugen Bollin, Kunstmaler und Prior im Kloster Engelberg. Man kann an diesen Bildern nicht einfach vorübergehen. Sie fordern zum Nachdenken und zum Gespräch über zeitgenössische Kunst heraus. Fr. L. Z.

Unsere verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Otto Hänggi-Lindenberger, Nunningen
Frau Melanie Brutsche-Zenklusen, Aesch
Herr Dr. med. Alfons Belser-Walter, Olten
Frl. Olga Jegge, Riehen
Frl. Elisabeth Rot, Riehen
Herr Reinold Boesenecker, D-Laufen/Salzach
Herr Otto Baumgartner-Jenny, Basel
Mme Melanie Gutzwiller,
F-Michelbach-le-Haut
Frau Marie Lüthi-Busslinger, Reinach BL
P. Emil Baumann SJ, Basel
Frau Carola Albertz, Düsseldorf
Herr Dr. med. dent. Walter Mall-Eckstein,
Basel
Frau Anna Thomann-Gschwind,
Breitenbach